
DER JANUAR 2026 AM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

im Januar stehen ausnahmsweise keine Premieren auf unserem Spielplan, aber einige interessante Extras, eine Wiederaufnahme und viel Repertoire.

Am 17. Januar kommt Thomas Melle nach Stuttgart. Er wird an diesem Abend im Bühnenbild von Lucia Bihlers Inszenierung Die Welt im Rücken aus seinem neuen Roman Haus zur Sonne lesen, der als Fortsetzung von *Die Welt im Rücken* verstanden werden kann und auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand. Nach der Lesung wird er im Foyer signieren, bevor – ausnahmsweise erst um 20:30 Uhr – die Vorstellung beginnt.

Bereits am 9. Januar gibt es noch ein letztes Mal die Gelegenheit, die Stückentwicklung des Mixed-Ability-Spielclubs Schichtwechsel! zu sehen, ein beeindruckender Abend, der nicht ohne Grund auch in dieser Spielzeit nochmals die Bühne des Kammertheaters bekommt.

Wiederaufgenommen wird am 14. Januar Offene Zweierbeziehung von Dario Fo und Franca Rame, inszeniert von Andreas Kriegenburg im Schauspielhaus. Die Tragikomödie aus den frühen Achtzigerjahren ist am 31. Januar auch als Gastspiel im Schlosstheater Fulda zu sehen. Zum letzten Mal zeigen wir am 21. Januar Ödön von Horváths Zur schönen Aussicht, inszeniert von Christina Tscharyiski im Schauspielhaus.

Die Ermittlung von Peter Weiss ist am 8. Januar im Rathaus Stuttgart und am 18. Januar im Landgericht Stuttgart zu Gast. Im Schauspielhaus sind Hamlet, Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?, Buddenbrooks, Harald Schmidts Spielplananalyse 25/26 und Zack. Eine Sinfonie. zu sehen. Hinter die Kulissen führt der Audiowalk Black Box. Phantomtheater für 1 Person. Im Foyer des Kammertheaters zeigen wir zweimal Muttertier von Leo Lorena Wyss.

Den vollständigen Spielplan finden Sie auf unserer Homepage. Die Karten sind bereits im Verkauf.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und grüße Sie herzlich,

Ihre
Julia Schubart